



Verfahrensbeistandschaft in internationalen Kindesentführungsverfahren nach dem HKÜ

Fortbildungsseminar für Verfahrensbeistände 6. – 7. November 2021, Berlin

In internationalen Kindesentführungsverfahren nach dem 1980 Haager Übereinkommen über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung (HKÜ) sind die Anforderungen an Verfahrensbeistände hoch und spezifisch. Sie unterscheiden sich von herkömmlichen Kindschaftsverfahren: Nicht das Kindeswohl sondern die Rückführung des Kindes nach erfolgter Entführung oder Zurückhaltung durch einen Elternteil steht im Vordergrund des Gerichtsverfahrens. Dieser Umstand erfordert einen anderen Umgang u.a. damit, worüber das Kind informiert wird, wie viel Zeit zur Verfügung steht und in welcher Sprache mit dem Kind und den Eltern kommuniziert werden kann, wie im Sinne des Kindes auf eine Einigung der Eltern hingewirkt werden kann.

Die Zahl von Kindesentführungen und damit auch von Bestellungen von Verfahrensbeiständen in HKÜ-Verfahren nimmt stetig zu. Hier braucht es spezialisierte Verfahrensbeistände.

Ziel dieses 2-tägigen Seminars ist es daher, sowohl die rechtlichen Besonderheiten dieser komplexen Verfahren herauszuarbeiten, die Anforderungen an die Praxis der Verfahrensbeiständen zu formulieren und zu vermitteln, die Möglichkeiten von Mediation in diesen Verfahren kennenzulernen, sowie sich in Kleingruppenarbeit, in interaktiven Übungen und Rollenspielen gezielt auf die Übernahme solcher Fälle vorzubereiten.

Die Fortbildung richtet sich an Verfahrensbeistände, insbesondere an Verfahrensbeistände mit Fremdsprachen und interkulturellen Kompetenzen aus dem gesamten Bundesgebiet.

Für das Seminar wird **keine Teilnahmegebühr** erhoben, da das Seminar vom **Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)** gefördert wird.

Gemäß den Vorgaben der SARS-CoV-2-Eindämmungsmaßnahmenverordnung ist die Teilnehmerzahl für diese Fortbildung begrenzt. Die geltenden Abstands- und Hygieneregeln gemäß eines von MiKK erstellten Schutz- und Hygienekonzepts liegen vor.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wenn Sie sich einen Platz sichern möchte, füllen Sie bitte das Formular im Anhang aus und schicken dies an MiKK: info@mikk-ev.de

**Nach erfolgter Fortbildung erfüllen Sie die Voraussetzungen zur Aufnahme in die
Liste der Verfahrensbeistände auf der MiKK Website**



Referentinnen

- **Sabine Brieger**, Familienrichterin a.D., Verbindungsrichterin im Europäischen Justiziellen Netz, Verbindungsrichterinnen im internationalen Haager Richternetzwerk, Familienmediatorin, Mitglied in der Hague Experts' group on cross-border recognition and enforcement in family matters
- **Isabel Fernández de Castillejo y Peetsch**, Verfahrensbeistand, Mediatorin, Ausbilderin, Rechtsanwältin, RAin Cooperative Praxis, Lösungsorientierte Sachverständige, Beeidigte Übersetzerin, Leipzig
- **Susana Borges Gomes**, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Berlin
- **Ishtar Khalaf-Newsome**, Mediatorin, Juristin (Family Lawyer, England & Wales), Pädagogin, Ausbilderin, Leiterin & Co-Geschäftsleitung der MiKK Beratungsstelle
- **Catharina Laverty**, Mediatorin, Supervisorin (DGsv), Mitarbeiterin der MiKK Beratungsstelle

Programminhalte

(Detailliertes Programm folgt)

Samstag, 6. November • 9.30-18.30 Uhr

Sonntag, 7. November • 9.30-17.00 Uhr

- Rechtliche Grundlagen bei grenzüberschreitenden Kindschaftskonflikten, insbesondere das Haager Kindesentführungsübereinkommen (HKÜ) und die Brüssel-IIa Verordnung und der Ablauf eines HKÜ Verfahrens.
- Die besondere Rolle und das spezifische Aufgabenspektrum der Verfahrensbeistände in Gerichtsverfahren nach dem HKÜ
- Kindgerechte Gespräche mit Kindern führen: Entwicklungspsychologische Aspekte, Methoden und Techniken
- Rollenspiel, Fallarbeit und Diskussion zur Kindesanhörung nach dem HKÜ
- Mediation bei internationalen Kindschaftskonflikten – Chancen, Besonderheiten und Kooperation mit Verfahrensbeteiligten wie Verfahrensbeiständen und RichterInnen
- Demonstration einer Kindesanhörung
- Rollenspiel: Ablauf eines HKÜ-Verfahrens mit Kindesanhörung
- Herausforderungen und Besonderheiten interkultureller Fälle in HKÜ-Verfahren

Gemeinsames Abendessen am Samstag, den 6. November im Restaurant (auf eigene Kosten)

Veranstaltungsort:

GK Quest Akademie/Hiram Haus
Hiram Haus / GK Quest Akademie Seminarzentrum Berlin,
Alt-Tempelhof 28, 12103 **Berlin**

Das Programm ist Änderungen vorbehalten (Stand: 26.04.21)



+49 30 74 78 78 79

 MiKK e.V.

info@mikk-ev.de @



+49 30 74 78 78 80



Fasanenstr. 12, 10623 Berlin, Germany

www.mikk-ev.de 

Anmeldung:

Fortbildung - Verfahrensbeistandschaft in internationalen Kindesentführungsverfahren nach dem HKÜ

Samstag/Sonntag, 6.11.2021 – 7.11.2021, in Berlin

- Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fortbildung an.
- Ich bin praktizierender Verfahrensbeistand
- Ich habe in der Vergangenheit bereits an einem MiKK Verfahrensbeistandstraining teilgenommen
- Ich bin bereits auf der MiKK Verfahrensbeistandsliste gelistet
- Ich bin ausgebildete/r MediatorIn Ich bin MiKK-MediatorIn
- Ich habe Erfahrung in HKÜ-Verfahren

Bitte füllen Sie das Formular in Druckbuchstaben aus.

Name und Vorname: _____

Adresse: _____

Postleitzahl und Stadt: _____

Telefonnummer: _____

Institution/Behörde: _____

Beruf / Professioneller Hintergrund: _____

E-Mail: _____

Bitte geben Sie Ihre Muttersprache/n und Fremdsprachen an:

Datum: _____

Unterschrift: _____

**Das Seminar ist kostenfrei, da es vom Bundesministerium
der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) gefördert wird.**

Bitte schicken Sie dieses Anmeldeformular per E-Mail an: info@mikk-ev.de
oder per Post an: MiKK e.V., Fasanenstr. 12, 10623 Berlin Germany